

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Dienstag, 26. November 2013 09:48

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Rabe experimentiert mit Waldorf-Pädagogik - unzureichender Brandschutz in GBS-Schulen: "Wehe, wenn es nach 13 Uhr brennt!" (WWL-Info-Mail Nr. 111/2013)

## WWL-Info-Mail Nr. 111/2013

**Hamburg, 26. November 2013 - Rabe experimentiert mit Waldorf-Pädagogik – unzureichender Brandschutz in GBS-Schulen: "Wehe, wenn es nach 13 Uhr brennt!"**

Es hat etwas von einer verkehrten Welt:

Schulsenator Ties Rabe feiert sich damit, einen **Schulversuch in Wilhelmsburg** genehmigt zu haben, bei dem die **Kinder** in der Grundschule Fährstraße, **einer staatlichen Ganztagschule**, künftig **Waldorf-Pädagogik ausgesetzt** werden, die von einem privaten *Verein Interkulturelle Waldorfpädagogik* mit organisiert wird:

**taz v. 26.11.2013: Schlechtes Karma**

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=in&dig=2013%2F11%2F26%2Fa0052&cHash=6a9e039c6d4811635e1b05925c4fbddc>

**Hamburger Abendblatt v. 26.11.2013: An Wilhelmsburger Schule wird Waldorfpädagogik eingeführt**

<http://mobil.abendblatt.de/hamburg/hamburg-mitte/article122251709/An-Wilhelmsburger-Schule-wird-Waldorfpaedagogik-eingefuehrt.html>

Ziel sei dem Abendblatt zufolge u. a. eine **"Reduzierung des Leistungsdrucks"** (von dem in Hamburgs Grundschulen allerdings ohnehin schon viel zu wenig zu spüren ist), weshalb Senator Rabe die Schule vorsorglich auch gleich **von der Lernstandserhebung KERMIT in Jahrgang 2 befreit** hat. Dabei ist die Waldorf-Pädagogik nach Rudolf Steiner in Fachkreisen höchst umstritten:

**Deutscher Lehrerverband (DL): Waldorfschulen fordern das staatliche Wächteramt heraus**

<http://www.lehrerverband.de/waldorfs.htm>

**Ruhrbarone v. 10.10.2012: Waldorfschule in staatlicher Trägerschaft – offener Brief an Senator Ties Rabe**

<http://www.ruhrbarone.de/waldorfschule-in-staatlicher-traegerschaft-offener-brief-an-senator-ties-rabe-hamburg/>

Während Senator Rabe in Wilhelmsburg fragwürdige schulpolitische Experimente startet, haben die Kinder in den noch immer schlecht organisierten GBS-Grundschulen nachmittags ganz andere Probleme:

## "Wehe, wenn es nach 13 Uhr brennt!"

An **70 der 112 GBS-Grundschulen**, in denen Kinder im Grundschulalter nachmittags in den Schulräumen von freien Trägern betreut werden, wird die **Nachmittagsbetreuung bisher nicht in Feuerübungen eingebunden**. Das ergab die Senatsantwort auf eine Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 20/9987. Ob Ihre GBS-Schule dazu gehört und ob bzw. welche feuerschutztechnischen Vorkehrungen in Ihrer GBS-Schule getroffen sind, können Sie in der Anlage 1 zur Drucksache nachlesen:

**Drs. 20/9987 v. 22.11.2013: Notfallpläne und Feuerübungen – Wie sicher sind Hamburgs Schulen?**

[http://www.walterscheuerl.de/resources/Senatsantwort\\_20\\_9987\\_Feueruebungen\\_wie\\_sicher\\_sind\\_Hamburgs\\_Schulen.pdf](http://www.walterscheuerl.de/resources/Senatsantwort_20_9987_Feueruebungen_wie_sicher_sind_Hamburgs_Schulen.pdf)

Gerade in der bevorstehenden Adventszeit wird viel mit Kerzen hantiert. Nach der jetzt vorliegenden Senatsantwort sind die Mitarbeiter und Teilzeitkräfte der Nachmittagsbetreuung in 62 Prozent aller betroffenen GBS-Schulen nicht auf den Ernstfall eines Feuers vorbereitet. Die Senatsantwort zeigt einmal mehr, dass Schulsenator Ties Rabe das GBS-Konzept entgegen seines ursprünglichen Namens, der für ‚*Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen*‘ stehen sollte, in erster Linie als **Spar-Modell des Senats für eine im Vergleich zur bisherigen Hortbetreuung kostengünstigere Aufbewahrung der Kinder am Nachmittag** einsetzt. Das Planungschaos in der Behörde darf aber nicht auf Kosten der Sicherheit der Kinder gehen.

Kommt es nach 13 Uhr in einer der betroffenen GBS-Grundschulen zu einem Brand, sind die betroffenen Kinder faktisch schutzlos. Das ist eine **schwere Verletzung der Fürsorgepflicht**. Schulsenator Rabe muss hier unverzüglich handeln und sicherstellen, dass sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einschließlich aller Teilzeitkräfte der Hortträger, denen die Kinder nachmittags anvertraut sind, umgehend in Feuerübungen eingewiesen werden.

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Weiterführende Informationen:

**Hamburger Abendblatt v. 15.10.2013: Schule am Weiher soll endlich eine Feuertreppe bekommen**

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/eimsbuettel/article120910582/Schule-am-Weiher-soll-endlich-eine-Feuertreppe-bekommen.html>

**Hamburger Abendblatt v. 12.8.2013: Schul-Neubau in Norderstedt geht in Flammen auf**

<http://www.mobil.abendblatt.de/region/article118948028/Schul-Neubau-in-Norderstedt-geht-in-Flammen-auf.html>

**Hamburger Abendblatt v. 12.10.2013: Diese Schule wird zur Feuer-Falle**

<http://www.mobil.abendblatt.de/region/norderstedt/article120854974/Diese-Schule-wird-zur-Feuer-Falle.html>

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

„Wir wollen lernen!“

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4

- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.